



Model United Nations Baden-Württemberg 2022
Gremium: Der Wirtschafts- und Sozialrat
Thema: Einführung einer globalen Mindeststeuer
Stadium: verabschiedete Resolution

DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT

in Bekräftigung der Erklärung der OECD zum Thema Zwei-Säulen-Lösung zur Bewältigung der steuerlichen Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung der Wirtschaft ergeben,

in Anerkennung des im September 2013 von den G20 beschlossenen BEPS-Aktionsplans, um gegen Gewinnverkürzung und -verlagerung vorzugehen,

in Anerkennung der Notwendigkeit einer globalen Mindeststeuer für ein gerechteres Miteinander und zur fiskalen sowie monetären Stabilität,

beunruhigt durch den Wettbewerb der Staaten, möglichst niedrige Steuersätze zu fordern,

in der Absicht, eine übersichtlichere, fairere und lückenlosere Steuerpolitik auf internationaler Ebene zu implementieren,

1. *fordert* die schnelle Implementierung einer globalen Mindeststeuer von 15% für Unternehmen mit einem Umsatz, der 750 Mio. Euro übersteigt, in der Form, dass sich die Bemessung der Steuer am effektiven Steuersatz orientiert;
2. *drängt* auf eine stufenweise Erhöhung der globalen Mindeststeuer für Unternehmen mit einem Umsatz von größer als 750 Mio. Euro in den nächsten 10 Jahren auf 18,5%;
3. *fordert* eine rigorose und lückenlose Implementierung der vereinbarten Resolutionen;
4. *drängt* auf eine transparentere und übersichtlichere globale Steuerpolitik, welche weniger Möglichkeiten zur Verschiebung der Unternehmensgewinne offenlässt



5. *fordert* Verlierer der globalen Mindeststeuer mit Geld aus dem UNCOF zu fördern, welches sich über 10 Jahre aus 13% der neu eingenommenen Steuern der Gewinner zusammensetzen soll;
6. *fordert*, einen Teil der 13% der Gewinne von einer globalen Mindeststeuer, die von den Gewinnerstaaten gezahlt werden, für Gleichberechtigung, soziale und nachhaltige Projekte zu verwenden;
7. *empfiehlt* die Nutzung der Addis Tax Initiative, um Steuerbehörden zu stärken;
8. *unterstreicht*, dass Länder des globalen Südens und Schwellenländer Wirtschaftsförderer und die Expertise der Industriestaaten in Anspruch nehmen können, um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.